



Konzept **Norrier** **Schützenfest** 18.-21. September 2026

Freitag, 18. September

Andacht in der Friedenskirche
Fassanstich und Böllerschießen am Kirmesplatz
Festumzug und Großer Zapfenstreich am Ehrenmal
Krönung des Bruderschaftsprinzen und Schülerprinzen
Party im Festzelt



Samstag, 19. September

Festgottesdienst in St. Andreas
Fackelumzug
Tanz im Festzelt

Sonntag, 20. September

Ordensverleihung im Festzelt
Antreten und Regiments-
abnahme in Derikum
Festumzug und Königsparade
**Abend der Zug- und
Corpskönige**
Party im Festzelt

Montag, 21. September

Bürgerfrühshoppen im Festzelt
Kinderumzug und Kinderbelustigung
Festumzug und Parade
**Großer Krönungsball zu Ehren des
Schützenkönigs**



Arbeitskreis 2026+

Nori und Derikum am 01. Mai 2026

Warum 2026+?

Unser Schützenfest steht an einem Wendepunkt. Ohne Veränderungen riskieren wir, dass eine unserer schönsten Traditionen zum Auslaufmodell wird – und genau das wollen wir verhindern. Seit vielen Jahren folgt unsere Bruderschaft der Tradition einer Frühkirmes mit Königsvogelschuss Anfang Mai sowie einem viertägigen Schützenfest im September. Doch bereits vor der Coronapandemie wurde eine gewisse „Müdigkeit“ spürbar. Der Ablauf ist festgefahren, und nicht an allen Tagen herrscht die begeisterte Stimmung, die wir uns für unser Fest wünschen. Gleichzeitig tun wir uns als Bruderschaft mit Veränderungen schwer. Doch mit den Herausforderungen der heutigen Zeit – sei es die Gewinnung von Nachwuchs, steigende Kosten oder veränderte Erwartungen an Musik und Programm – ist der Moment gekommen, aktiv zu handeln.

Das Jahr 2025 brachte mit unserem Jubiläum und dem Bezirksschützenfest bereits einige Änderungen mit sich. Dieses Momentum wollen wir nutzen, um 2026 nicht einfach zum „Das war immer so“ zurückzukehren, sondern mutige und zukunftsorientierte Schritte zu gehen. Uns ist bewusst, dass wir nicht alle Mitglieder zu 100 % zufriedenstellen können. Aber wenn wir unser Schützenfest erhalten und weiterentwickeln wollen, führt kein Weg an Veränderungen vorbei.

Die Schützenfesttage sind aktuell sehr fordernd. Besonders der Sonntag ist ein langer und anstrengender Tag mit vielen Terminen. Das frühe Antreten am Morgen verhindert eine ausgelassene Feier am Samstagabend. Auch die im Vergleich zu anderen Schützenfesten langen Marschwege stoßen zunehmend auf Ablehnung – insbesondere bei den Musikern. Gleichzeitig stagnieren unsere Mitgliederzahlen, was sich unmittelbar auf unser verfügbares Budget auswirkt.

In den letzten Jahren haben wir von vielen Schützen den Wunsch nach Veränderungen vernommen. Deshalb haben wir im Oktober 2024 den Arbeitskreis 2026+ gegründet. Alle Schützen waren eingeladen, sich zu melden und einzubringen. Mit rund 30 engagierten Mitgliedern haben wir ein Konzept erarbeitet, das unser Schützenfest attraktiver und zukunftsfähiger machen soll.

Wir möchten Highlights schaffen, um zu begeistern, zu motivieren aktiv an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, und damit neue Mitglieder gewinnen. Durch Derikum möchten wir nicht nur marschieren, wir möchten dort Höhepunkte schaffen. Wir möchten eine Lösung für die steigenden Marschmusik-Preise finden, ohne dabei Qualitätsverluste in Kauf zu nehmen oder

auf Highlights zu verzichten.

Am 09.04.2025 präsentierten wir den Schützen erstmals unser Konzept 2026. In der Generalversammlung am 01.05.2025 haben wir den Mitgliedern das Konzept erörtern und ein Meinungsbild dazu abgefragt, welches sehr positiv ausgefallen ist. Den Sommer über konnte sich jeder Schütze Gedanken zu dem Pilotprojekt 2026 machen und seine Anmerkungen über die Corpsvorsitzenden dem Arbeitskreis näherbringen. Bei der erweiterten Vorstandsversammlung im August 2025 haben wir durch die Corpsvertreter das Votum erhalten, welches dem Bruderschaftsvorstand den Auftrag zur Abstimmung des Konzeptes für die Jahreshauptversammlung im Januar 2026 für die Umsetzung zum Schützenfest 2026 erteilte.

Im Herbst 2025 boten wir zudem allen Corps die Möglichkeit in einem separaten Vorstellungstermin das Konzept und vor allem den Weg zum fertigen Konzept 2026 mit allen Überlegungen und Abwägungen zu erörtern.

Der Versammlungsbeschluss auf der Jahreshauptversammlung der Bruderschaft im Januar 2026 war mit einer Zustimmung von über 90% bei einer geheimen Abstimmung mehr als eindeutig. Im Frühjahr 2026 wurde aus dem Konzept ein Plan, der mit den Partnern der Bruderschaft abgestimmt wurde. So können wir heute am Tag der Generalversammlung am 01.05.2026 ein Gesamtbild des Schützenfestes 2026 vorstellen.

Der Arbeitskreis 2026+ ist damit noch lange nicht am Ende seiner Arbeit. Das „+“ bedeutet, dass wir weiter machen werden. Wir haben mit dem Konzept 2026 für das Schützenfest 2026 nicht den Ablauf der nächsten 10 Jahre festgezurr. Wir werden nach dem ersten Erleben des neuen Pilotkonzeptes uns selbst hinterfragen und die Änderungen weiter optimieren.

Das Konzept 2026

Die Frühkirmes mit dem Königsvogelschuss Anfang Mai bleibt vorerst unverändert. Dennoch wollen wir 2026 mit einem ambitionierten und zukunftsfähigen Schützenfest starten. Deswegen heißt es:

- Norfer Schützenfest 2026 von Freitag bis Montag
- Feierfreitag statt müder Dienstag
- Fassanstich mit Kirmesplatzeröffnung und Böllerschießen
- Platzkonzert an der Diakonie
- Zapfenstreich mit Fackeln
- Schützenmesse vor dem Fackelzug
- Kein Antreten vor 9:45 Uhr
- Antreten und Regimentsabnahme in Derikum
- Regimentsabnahme an der Kirche St. Michael
- Kinderschützenumzug
- Corps- und Zugkönigabend
- Verringerung der Marschweglängen
- Längere Pausenzeiten
- Mehr Marschmusik

Wichtig dabei ist zu erwähnen, dass das Konzept bis auf den Abend des Traditionskönigspaares alle Punkte des bisherigen Ablaufes beinhaltet. Auch spart das neue Konzept 2026 nicht einen Schützenfesttag ein. Wir verlegen das Fest nur einen Tag nach vorne.

Das Konzept dient in erster Linie nicht dazu das Schützenfest wirtschaftlicher zu planen. Wir erhoffen uns einen Mehrwert durch die Freiheit das Liebgewonnene neu zu Denken und die Traditionen zukunftsfähig zu gestalten.

Um dies zu ermöglichen und die Tage mit mehr Freiräumen zu gestalten, fangen die Änderungen bereits am Oberstehrenabend eine Woche vor Schützenfest an.

Der folgende Ablauf ist der Plan, welcher den Arbeitsauftrag an den Bruderschaftsvorstand bildet. Die Zeiten und Ort, sowie die Marschwege sind alle noch nicht zu 100% fixiert, sondern können sich im Detail nach ändern.

FREITAG • 11. SEPTEMBER 2026

Oberstehrenabend

- 17:30 Uhr Antreten der Majore, Adjutanten und
Hauptleute bei Oberst Matthias Brimmers
im Pfarrheim St. Andreas Norf
- 18:00 Uhr Antreten des Regimentes auf dem Dorfplatz
- 18:35 Uhr Abmarsch zum Gedenkstein der Heimatvertriebenen
auf der Burgstraße über die Müggenburgstraße, Birkweg,
Roseggerstraße, Südstraße und Uedesheimer Straße
- Anschl. Kranzniederlegung für die Heimatvertriebenen
- 19:15 Uhr Antreten des Regimentes Ecke Burgstraße/
Uedesheimer Straße Regimentsabnahme durch den Oberst
anschließend Parade auf dem Dorfplatz

Anschließend Abmarsch des Regimentes
ins Festzelt auf dem Kirmesplatz

Musikeinteilung

Regimentsspitze	Tambourcorps 1 Musikverein 1
-----------------	---------------------------------

Block 2	Tambourcorps 2
---------	----------------

- 19:45 Uhr Festversammlung und Oberstehrenabend
Ehrung verdienter Schützen SVK, 40-jährige Jubilare
Königsorden
Laudatio auf den Oberst
und Verleihung der Oberstorden
- anschließend Ausklang mit der Regimentsführung im Zelt

Anzugsordnung: Schwarzer Anzug

Erläuterung:

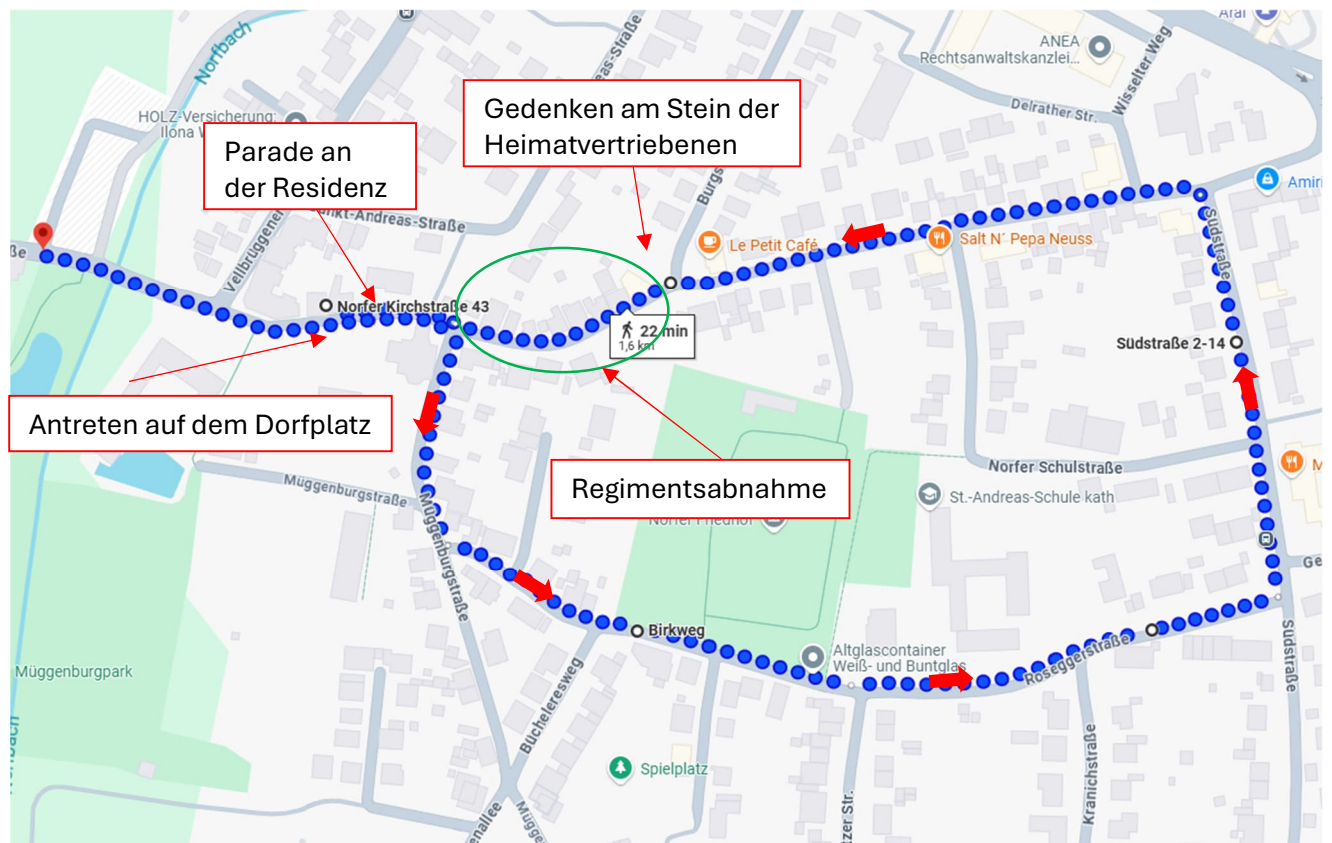
Der Oberstehrenabend wird wie in den vergangenen Jahren an dem Freitag eine Woche vor Schützenfest gefeiert. Hier gab es auch Überlegungen, diesen auf den Samstag zu verlegen, was aber aufgrund des parallelen Schützenfests in Uedesheim im Zusammenhang mit der benötigten Marschmusik schwierig ist.

Als erste Änderung möchten wir nach dem Antreten und dem kurzen Umzug durch Norf das Gedenken am Stein der Heimatvertriebenen an dieser Stelle neu platzieren. Grund hierfür ist, dass wir hierdurch mehr Schützen an diesem Moment teilhaben lassen können. Auch dünnt diese Überlegung den Schützenfestsamstag aus.

Nach dem Gedenken wird es eine Regimentsabnahme mit anschließender Parade geben. Die Parade soll aber auf dem Dorfplatz und nicht vor den Doppelgaragen durchgeführt werden.

Wir werden zwei Marschblöcke realisieren, damit das Marschieren auch für die hinteren Corps angenehmer wird. Im Zuge der Festversammlung und des Oberstehrenabends sollen die SVKs, die 40-jährigen Jubilare sowie Königsorden und der Oberstorden verliehen werden. Die Jubilare 25 Jahre sowie die KBOs sollen im Zuge der Frühkirmes ausgegeben werden, um zum einen den Sonntagmorgen zu entlasten und zum anderen den Jubilaren die Möglichkeit zu geben ihre Auszeichnung über Schützenfest tragen zu können. Nach dem Oberstehrenabend soll der Abend mit der Regimentsführung im Zelt bei Thekenmusik ausklingen.

Neuer Marschweg Oberstehrenabend



Schützenfest 2026

Freitag • 18. SEPTEMBER 2026 Jungschützentag

- 14:30 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche Norf für die Verstorbenen der St. Andreas Schützenbruderschaft mit allen Fahnenabordnungen.
Anschl. Prozession zum Friedhof
- 16:30 Uhr Fassanstich mit Eröffnung des Kirmesplatzes und Böllerschießen
Ca. 17:45 Uhr Marsch des Tambourcorps mit „Freut euch des Lebens“ durch Norf zur Diakonie
- 18:00 Uhr Antreten der Jungschützen im Pfarrheim St. Andreas
Anschließendes Einreihen der Jungschützen in das Regiment
- 18:30 Uhr Antreten des Regimentes an der Diakonie in Uniform (kleines Platzkonzert)
- 19:00 Uhr Abmarsch des Regimentes zum Ehrenmal am „Rathaus Norf“

Musikeinteilung:

Regimentsspitze	Tambourcorps 1/ Musikverein 1
Block 2	Tambourcorps 2/ Musikverein 2
Block 3	Tambourcorps 3/ Musikverein 3
Block 4	Tambourcorps 4/ Musikverein 4
Jungschützen	Musikverein 5

- 19:30 Uhr Totengedenken und Großer Zapfenstreich
- 20:15 Uhr Rückmarsch des Regiments zur Krönungsfeier
ins Festzelt
- 20:30 Uhr Abholen des Bruderschaftsprinzen und Schülerprinzen an der Residenz
- 21:00 Uhr Krönungsfeierlichkeiten Bruderschaftsprinzen und Schülerprinzen
Verleihung der Jungschützenauszeichnungen
- 22:00 Uhr Party im Zelt (DJ)

Anzugsordnung: wird noch bekannt gegeben

Erläuterung:

Der **neue** Schützenfestfreitag.

Vorab ist uns allen bewusst, dass der Freitagabend bisher den Zügen als Einklang, oder Zugschießen und den Corps als Majorsehrenabend zur Verfügung gestanden hat. Diese tollen geselligen Höhepunkte wollen wir mit 2026 nicht verlieren, sondern bieten hier alternative Möglichkeiten. Bei einem Schützenfest Sa- Die wurde sich mindestens der Dienstag, wenn nicht sogar der Mittwoch Urlaub genommen. Der letzte Urlaubstag kann nun nach vorne auf den Freitag gelegt werden und ein Einklang wäre am Donnerstag vor Schützenfest möglich. Eine weitere Gelegenheit bietet der Samstag nach Oberstehrenabend, wo den ganzen Tag über einen Einklang zelebriert werden kann.

Kommen wir nun zum neuen Schützenfestfreitag.

Mit dem Wegfall des Schützenfestdiensttages möchten wir aber nicht gleichbedeutend den Gedenkgottesdienst in der evangelischen Kirche verlieren. Deswegen starten wir das Schützenfest mit einem Moment der Stille und des Gedenkens an die Verstorbenen der St. Andreas Schützenbruderschaft in der evangelischen Kirche und auf dem Friedhof.

Da wir den Schaustellern den Dienstag nehmen, möchten wir bereits Freitagnachmittag den Kirmesplatz eröffnen, und das feierlich mit einem Fassanstich. Durch den Wunsch der Sparkasse den Empfang am Samstagmittag zu überdenken, haben wir das Böllerschießen und den Sparkassenempfang auf diesen Zeitpunkt gelegt. Von dort aus marschieren wir mit dem Tambourcorps mit „Freut euch des Lebens“ in Richtung Diakonie.

Um 18:30 Uhr treffen sich die Schützen an der Diakonie, wo wir mit den Bewohnern 3-4 Musikstücke genießen.

Der Freitag soll im Zeichen der Jungschützen stehen. So treten die Jungschützen parallel zum restlichen Regiment im Pfarrheim an der St. Andreas Kirche an.

Das Regiment marschiert dann ausgehend von der Diakonie in Richtung Rathaus zum Zapfenstreich (mit Pechfackeln) An der Residenz reihen sich die Jungschützen am Ende des Regimentes ein. Die Idee ist, dass wir mit vier kompletten Musikblöcken marschieren und der Jungschützenblock dazu ein eigenes Tambourcorps oder einen eigenen Musikverein erhält.

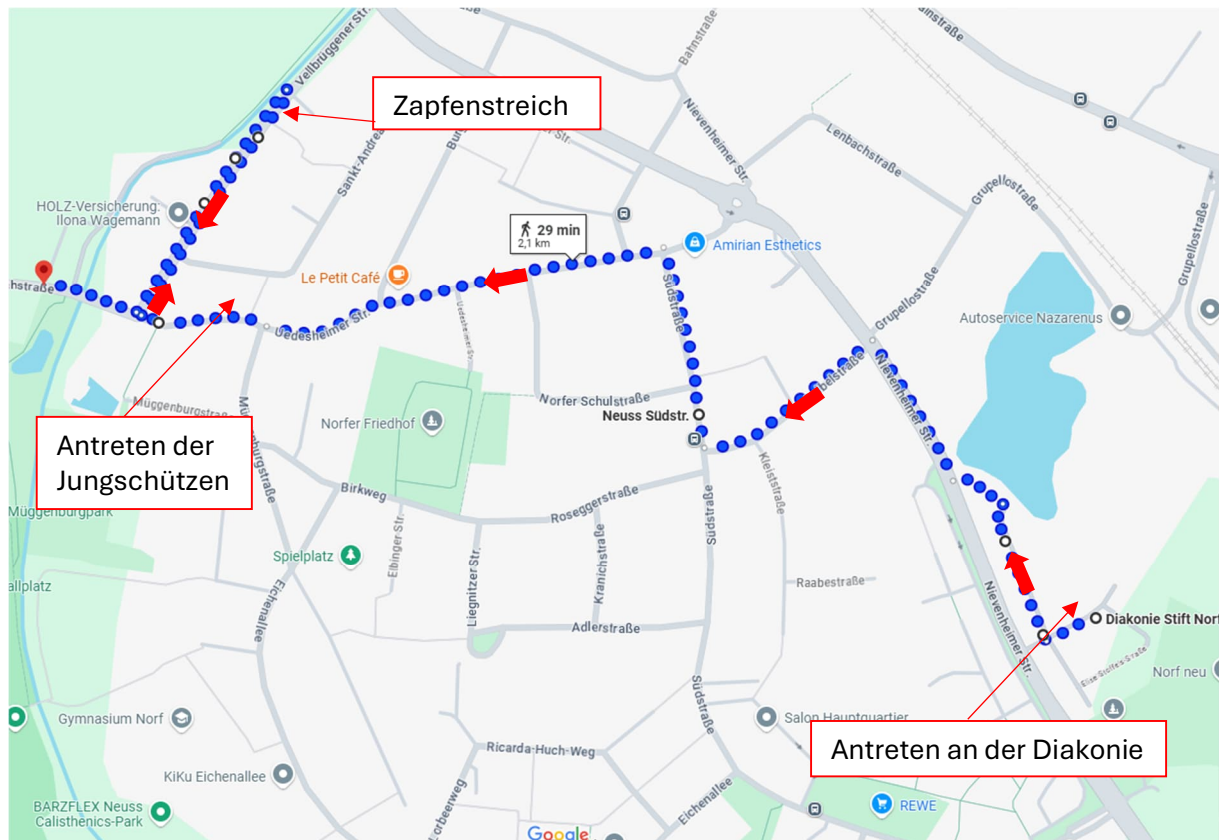
Am Rathaus wird dann der Zapfenstreich und das Totengedenken mit Ansprache des Brudermeistern abgehalten.

Das Regiment zieht nach dem Zapfenstreich ins Zelt. Die Jungschützen marschieren zur Residenz, um dort die Gäste des Bruderschaftsprinzen und des Schülerprinzen abzuholen. Der Einmarsch ins Zelt verläuft dann so wie es in der Vergangenheit am Montag abgelaufen ist. Im Zelt wird dann die Krönung des Bruderschaftsprinzen und des Schülerprinzen zelebriert, bevor der Abend mit einer Party im Zelt ausklingt.

Warum der Freitag für die Jungschützen? Wir möchten das unser Verein wächst. Neue Mitglieder bekommen wir nur, wenn wir die Höhepunkte richtig setzen, Der Freitag ist dafür prädestiniert junge Menschen an unserem Vereinsleben teilhaben zu lassen. Samstagmorgen ist für alle frei, sodass Freitag lange und ausgiebig gefeiert werden kann. Für den Freitagabend benötigen wir wie am Schützenfestsamstag einen Sicherheitsdienst, das Ordnungsamt und am besten Polizeipräsenz auf dem Kirmesplatz.

Warum der Zapfenstreich am Freitagabend? Auch am Jungschützentag planen wir einen der wichtigen Bausteine des Schützenfestes ein. Die Stammschützen sind nicht nur eingeladen den Nachwuchs an diesem Tag zu feiern, sondern können den Zapfenstreich in einem neuen emotionalen Rahmen erleben. Zudem kann der Sonntagmorgen später beginnen.

Marschweg Freitag neu



Samstag • 19. SEPTEMBER 2026

- Vormittag Freie Gestaltungsmöglichkeit für die Züge/Corps
- 16:00 Uhr Antreten des Vorstands, der Majore, Adjutanten, Hauptleute, Korpsvorsitzende, der Edelknaben und Repräsentanten der Bruderschaft auf Einladung des Oberst Matthias Brimmers und des Oberstadjutant Alexander Schneider
- 17:30 Uhr Empfang für geladene Gäste der VR Bank Norf im Pfarrheim St. Andreas, Norfer Kirchstraße.
- 18:20 Uhr Antreten des Regimentes am Dorfplatz und Abmarsch zum Festgottesdienst
- 18:30 Uhr Festgottesdienst St. Andreas mit Segnung der Königskette
- Ca. 19:30 Uhr Abmarsch von der Kirche zum Antreten des Fackelzuges an der Eichenallee über Norfer Kirchstraße und Müggenburgstraße
- 19:45 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug auf der Eichenallee, Spitze Müggenburgstraße
- 20:00 Uhr Abmarsch des Fackelzuges
- 20:00 Uhr Tanzveranstaltung im Festzelt (Eintritt und Sicherheitsdienst)

Anzugsordnung: wird noch bekannt gegeben

Erläuterung:

Der Tag startet ganz im Zeichen des Zuglebens. Ob Maien Setzen, Zugeinklänge, Ausgiebiges Brunchen oder Mittagessen nach einem ruhigen Vormittag. Die neu geschaffene Freizeit mitten im Schützenfestablauf gehört ganz der Gestaltungsfreiheit der Züge.

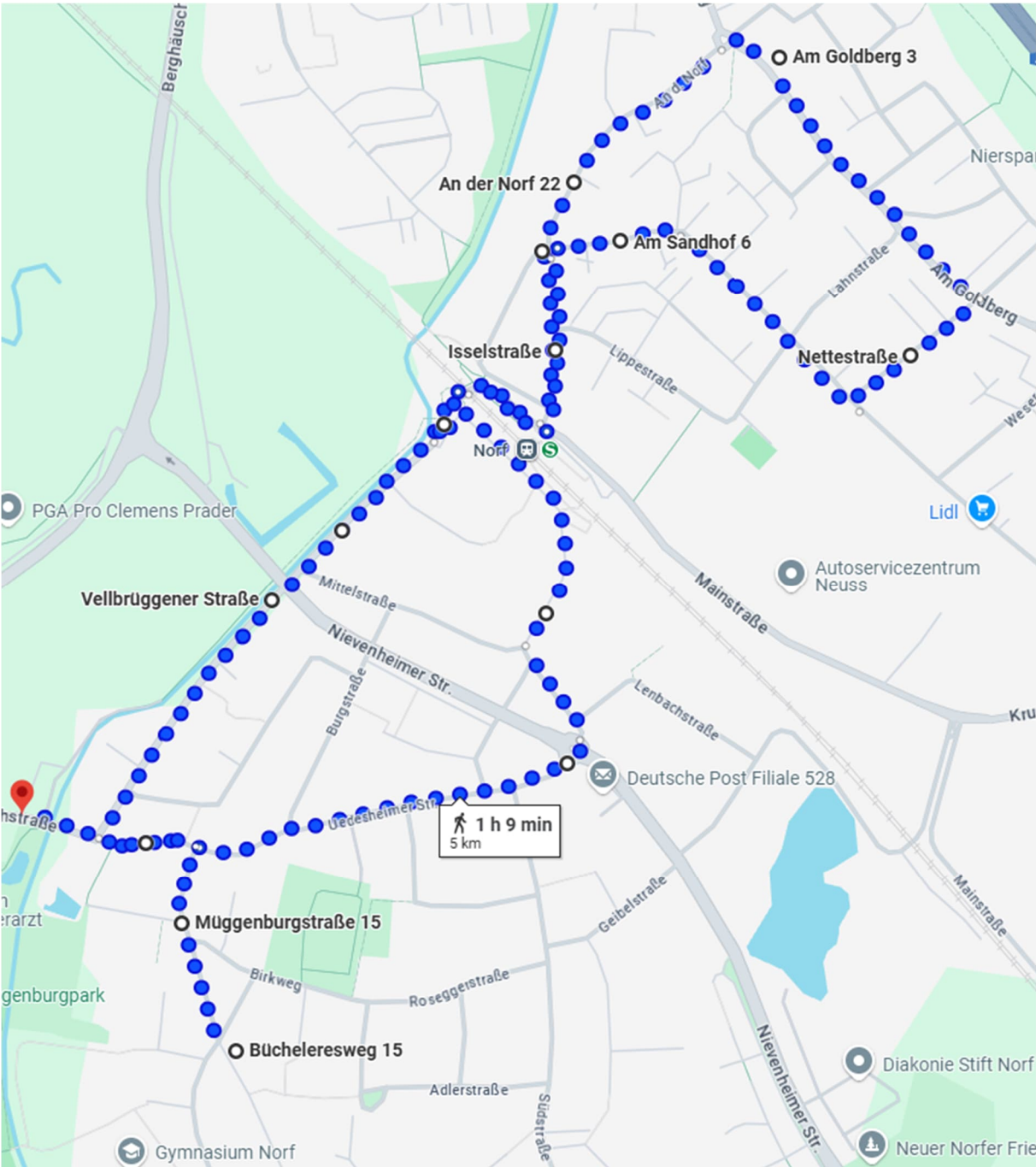
Neu am Schützenfestsamstag ist vor allem die Verlegung des Gottesdienstes vor den Fackelzug. Dies hat den Grund, weil wir den Sonntag entzerren wollen. Vielen Schützen ist der bisherige Sonntagmorgen ein Dorn im Auge. Es ging sehr früh los. Den schönen Samstagabend im Zelt konnte man nur bedingt genießen. Das möchten wir ändern. Deswegen der Gottesdienst am Samstagnachmittag. Außerdem erhoffen wir uns mit der Verlegung, dass mehr Gemeindemitglieder den Gottesdienst mit uns feiern möchten.

Eine große Änderung ist der Marschweg des Fackelzuges. Wir wollen den Zugweg kürzen. Hierzu werden wir in Derikum nicht mehr über die Nettestraße marschieren, sondern am neuen Derikumer Treffpunkt an der St. Michael Kirche vorbeiziehen. Hier sind Planungen vorgesehen einen Treffpunkt für alle Derikumer Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit der Kirche zu schaffen.

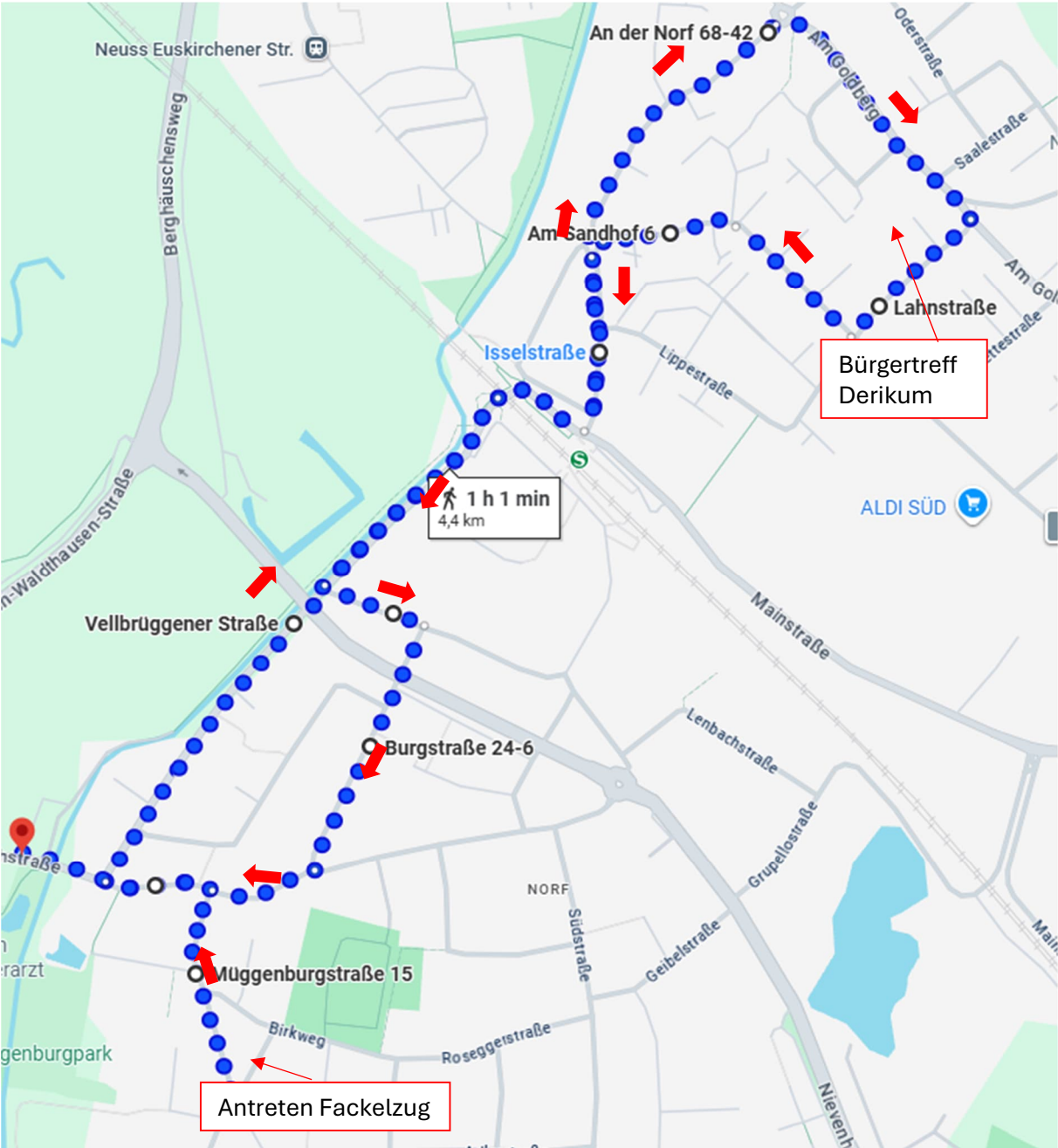
Den Rückweg in Norf kürzen wir, weil wir der Meinung sind, dass da bereits viele Zuschauer auf dem Weg ins Zelt sind. Die meistens Norfer säumen zu Beginn des Fackelzuges die Straßen.

Da wir Freitag, Sonntag und Montag viele Straßen in Norf durchmarschieren, ist diese Kürzung ein Entgegenkommen gegenüber der Musik und ist auch für uns eine Erleichterung.

Marschweg Fackelzug alt



Neuer Marschweg Fackelzug



Sonntag • 20. SEPTEMBER 2026

- 09:30 Uhr Empfang der geladener Gäste an der Residenz
- 10:00 Uhr Antreten des Regiments in Doppelreihen zur Regimentsabnahme
Auf der Müggenburgstraße
- 10:20 Uhr Abmarsch des Regiments ins Festzelt
- 10:30 Uhr Jubilarehrung und Ordensverleihung im Festzelt
Musikalische Unterhaltung für die ganze Schützenfamilie mit dem Tambourcorps
„Germania“ Norf
und dem Musikverein „Frohsinn“ Norf (bis ca. 13:00Uhr)
- Anzugsordnung: wird noch bekannt gegeben.
- 13 – 15 Uhr Mittagspause
- 15:30 Uhr Abmarsch Corps „Alte Ratstube“ über An der Norf, Am Sandhof, Ruhrstr., Lahnstr.
(Sappeure, Grenadiere)
Anschl. Einreihen der Jäger, Artillerie und Reiter ab Kreisverkehr „Am Sandhof“
- 15:40 Uhr Abmarsch Corps „Haus Derikum“ über Ruhrstr., Am Sandhof
(Hubertus, Gilde, Scheibenschützen)
- 15:50 Uhr Antreten des Regiments zur Regimentsabnahme an der Lahnstraße über den Sandhof
und die Ruhrstraße Spitze St. Michael
- Anschl. Regimentsabnahme und Festumzug
- Ca. 17:15 Uhr Parade
Anschließend Rückmarsch ins Zelt
- 19:15 Uhr Treffen der Zug- und Corpskönigspaare
in der Residenz im Pfarrheim St. Andreas
- 20:15 Uhr Einmarsch S.M. ??? , Bruderschaftsprinzen, Corps- und Zugkönige
- Anschl. Begrüßung im Festzelt
- 20:45 Uhr Festball mit Ehrentanz der Könige
Anzugsordnung: Komplette Uniform

Erläuterung:

Der Schützenfestsonntag startet ganz knapp gesagt später.

Wir planen einen kleinen Empfang für geladenen Gästen in der Residenz. Auf der Müggenburgstraße wird es die Regimentsabnahme geben und das Regiment zieht im Anschluss direkt ins Festzelt.

Im Festzelt werden die Ehrungen des Bezirks sowie die hohen Auszeichnungen der Bruderschaft HBO, SEK sowie die hohen Jubilare 50+ geehrt. Wir möchten die Ehrungen mit aller Zeit genießen. So sollen auch die Caterer erst ab 13 Uhr im Zelt aufbauen dürfen.

Durch die Neuverteilung der Auszeichnungen ins ganze Schützenfestjahr erhoffen wir uns einen schönen und geselligen Sonntagmorgen und laden hierzu bewusst die gesamte Schützenfamilie ein.

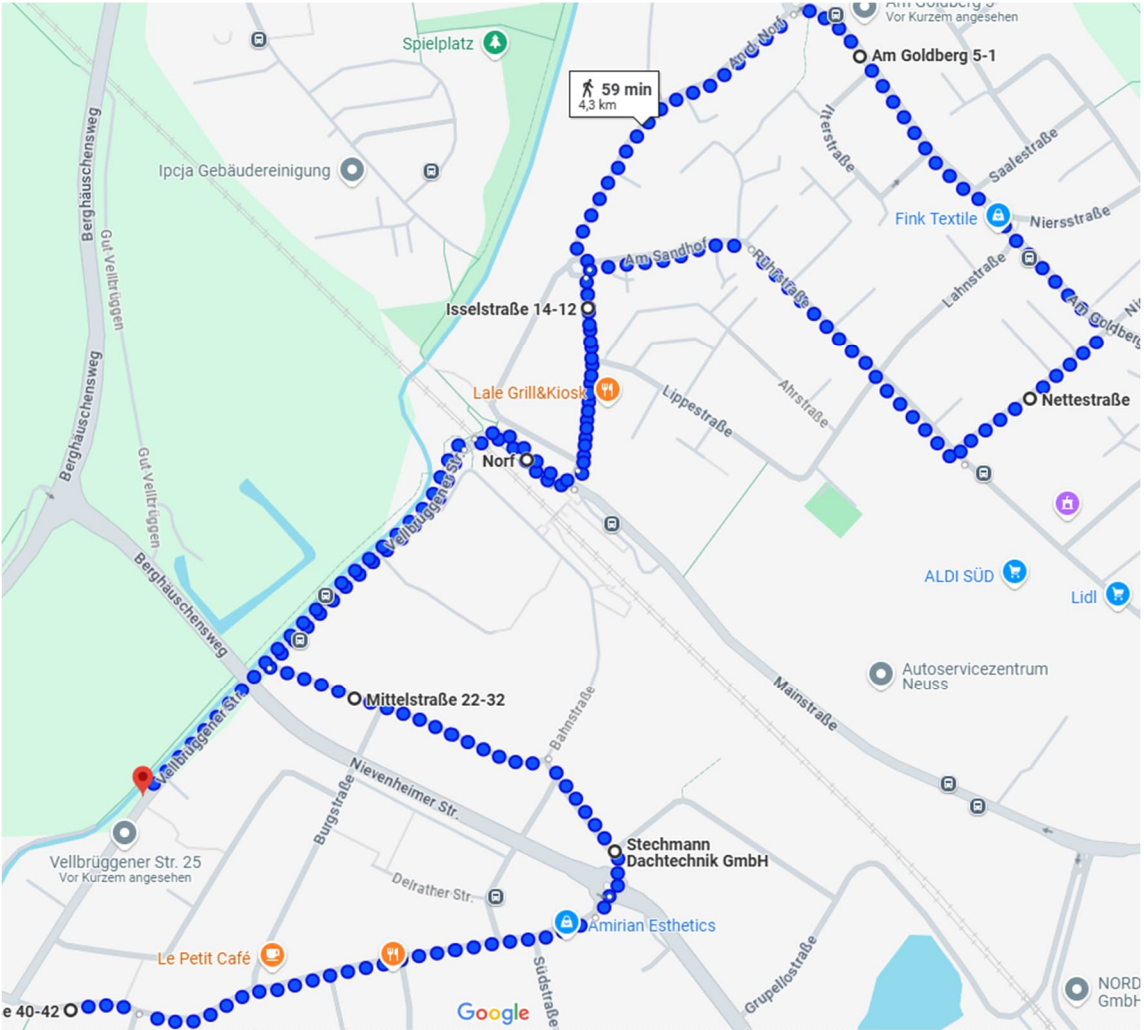
Nachmittag starten wir in Derikum. Etwas ganz Neues. Wir haben nicht nur gesagt, dass wir Derikum aufwerten wollen. Wir machen es. Die Regimentsabnahme wird an der Lahnstraße an der Kirche St. Michael sein. Ein Empfang für alle Bürgerinnen und Bürger von der Kirche ist hier in Planung. Von dort aus ziehen wir durch Derikum entgegen der Marschrichtung von Samstag. In Norf nehmen wir die Mittelstraße und Uedesheimerstraße mit und marschieren von Richtung Kirche über den Paradeplatz an den Zuschauern vorbei. Das Regiment stoppt an der Kreuzung Nievenheimerstraße. Darauf folgt die Parade mit Hörneraufmarsch.

Anschließend geht es in Zelt.

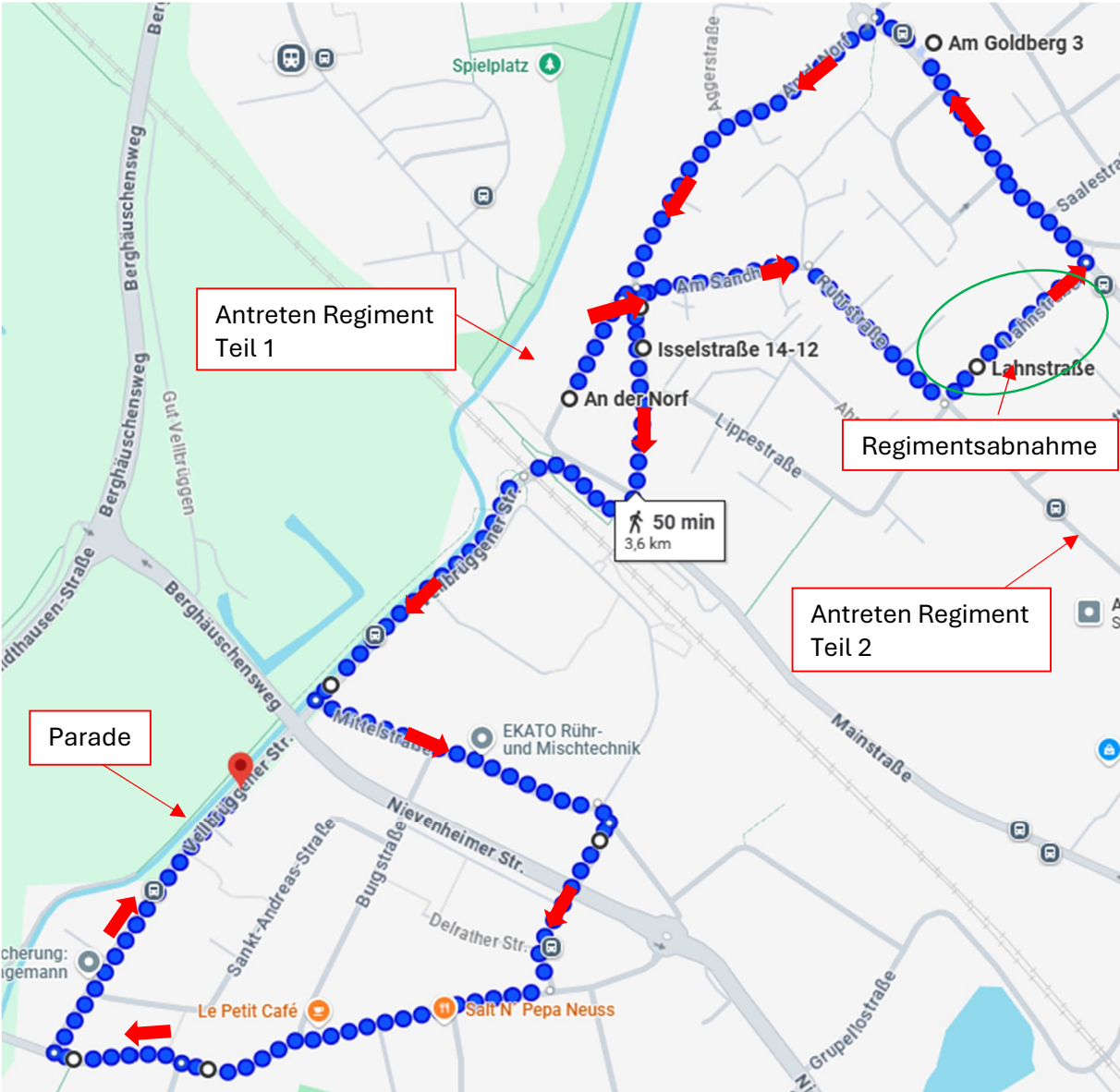
Der Sonntag ist weiterhin der Haupt Tag des Schützenfestes. Aber durch das später Antreten am Morgen und die lange Mittagspause erhoffen wir uns Entspannung und die nötigen Pausen.

Zum Abschluss des Sonntages werden wir mit allen Corps- und Zugkönigspaaren von der Residenz aus ins Zelt marschieren und nach einer kurzen Begrüßung sowie einem Ehrentanz einfach uns alle selbst feiern.

Marschweg Sonntagnachmittag alt



Marschweg Sonntagnachmittag neu



Den Ablauf der Parade am Schützenfestsonntag wird neugestaltet.

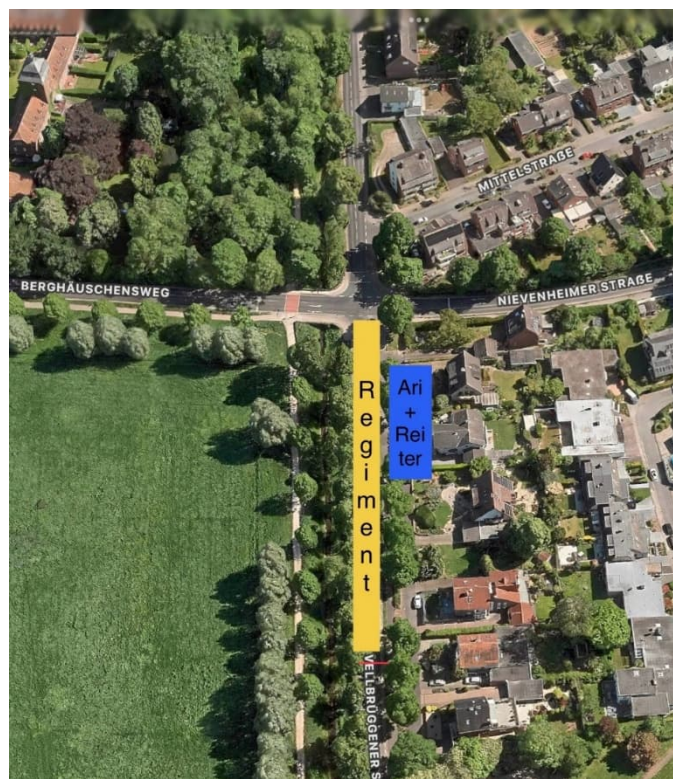
Wir beginnen mit einem Vorbeimarsch am Rathaus kommend von der St. Andreas Kirche. Die Klangkörper spielen hierbei einen gemeinsamen Marsch. Das Regiment zieht über die Parallelstraße der Vellbrügger Straße und dreht an der Ecke Nievenheimerstraße zurück in Richtung Rathaus. Von dort aus beginnt der Hörneraufmarsch sowie anschließend die Parade.



Zum Vergleich haben wir das Aufstellen des Regimentes vor der Parade aus den vergangenen Jahren mit den aktuellen Überlegungen einmal verglichen. In den Jahren bis einschließlich 2025 wartete das Regiment auf der Vellbrüggener Straße und die Artillerie und das Reitercorps auf der Mittelstraße, um den Verkehr auf der Nievenheimerstraße weiter zu gewährleisten.



Die neue Aufteilung gewährleistet einen flüssigeren Verkehr auf der Nievenheimerstraße.



Montag • 21. SEPTEMBER 2026

- 09:45 Uhr Empfang der Stadtverwaltung Neuss im Rathaus Norf
- 10:00 Uhr Bürgerfrühschoppen im Festzelt mit Krönung Bambini Prinz ca.12:00 Uhr
- 10:45 Uhr Abmarsch der Rathaus Gäste zum Dorfplatz um Kinderregiment abzuholen
Kinderbelustigung im Zelt (Jungschützen)
- 17:30 Uhr Antreten des Regiments auf der Uedesheimer Straße, Spitze Südstraße
- 17:40 Uhr Festumzug [Marschweg Montag](#)
- Anschl. Parade
Gemeinsamer Rückmarsch ins Zelt
(So ein Tag...)
- 20:00 Uhr Antreten der Chargierten vor dem Festzelt
Zum Abholen S.M. ??? mit Gästen in der Residenz im Pfarrheim St. Andreas.
- 20:30 Uhr Einmarsch der Repräsentanten in Festzelt
- Anschl. Krönungsfeierlichkeiten
- 23:00 Uhr Ausmarsch der Fahnen

Anzugsordnung Nachmittag: Komplette Uniform

Erläuterung:

Der Montagmorgen steht ganz im Zeichen der Kinder.

Wir möchten hier etwas mit den Grundschulen und Kindergärten entwickeln. Ein Abholen auf dem Dorfplatz. Der gemeinsame Einmarsch in Festzelt und die Kinderbelustigung im Zelt und auf dem Kirmesplatz. Die Kinder sind unsere Mitglieder von Morgen.

Deswegen möchten wir, auch wenn so viele Kinder da sind, den Bambini Prinzen am Montagmorgen krönen.

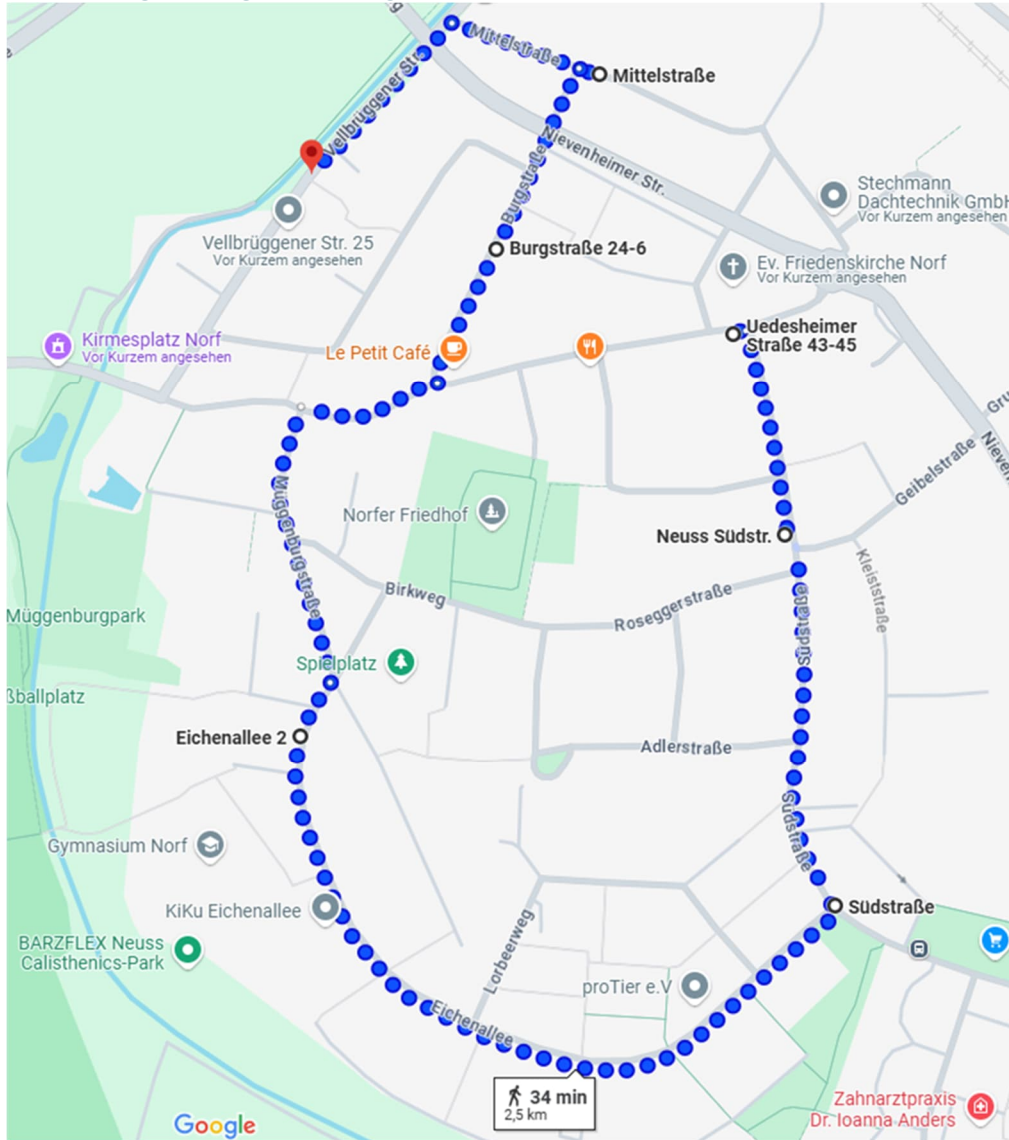
Neu am Montag ist das späte Antreten des Regiments für alle Schützen. Der Nachmittag gehört ganz den Corps.

Nach dem Umzug sind alle Corpskönige zur Parade eingeladen diese auf der Bühne genießen zu können und anschließend den Vorbeimarsch mit „So ein Tag“ mitzuerleben.

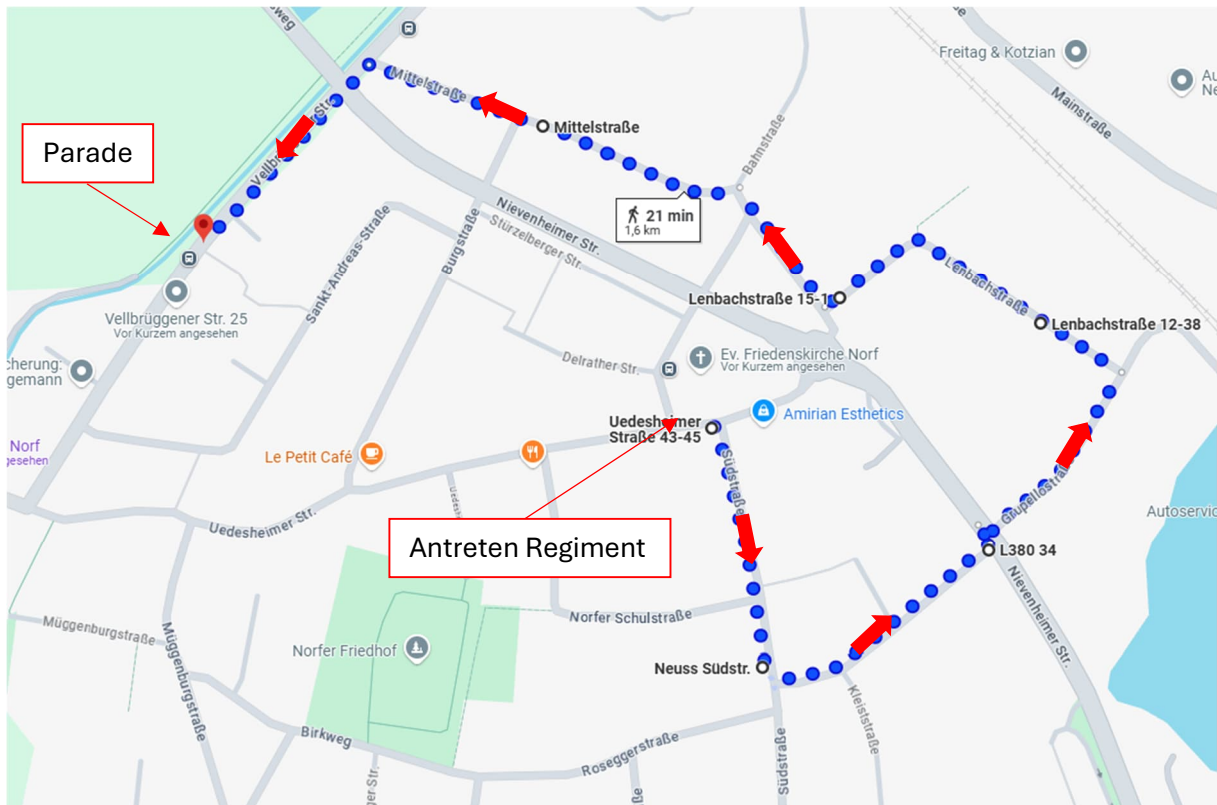
Den krönenden Abschluss unseres Schützenfestes bildet, und wie soll es anderes sein, die Krönung unseres amtierenden Königspaares.

Wir sind ehrlich. Im Zuge der Überlegungen zu einem neuen Konzept 2026 wurde in vielen Abstimmungsgesprächen des Arbeitskreises über den richtigen Zeitpunkt der Krönungsfeierlichkeiten nachdacht und diskutiert. Den ausschlaggebenden Punkt gaben am Ende die Erfahrungen der ehemaligen Schützenkönige. Das Schützenfestjahr im Raum Neuss startet mit dem Königsvogelschuss in Norf. Der ermittelte höchste Repräsentant durchlebt von da an alle Schützenfeste im Neusser Raum über den Sommer. Die Vorfreude auf das eigene Fest steigt dabei von Woche zu Woche. Wenn das Schützenfest dann im September in Norf und Derikum beginnt, steigern sich die Emotionen von Tag zu Tag und erleben am letzten Abend mit den Krönungsfeierlichkeiten den Höhepunkt. Diesen Weg der Gefühle möchten wir nicht ändern oder anpassen.

Marschweg Montagnachmittag alt



Marschweg Montagnachmittag neu



Der Arbeitskreis 2026+ prüft weiter:

Das Konzept 2026 soll nicht das festverankerte Schützenfest für die nächsten 20 Jahre sein. Wir wollen die Änderungen erleben und im Arbeitskreis kritisch bewerten. Anpassungen in den Jahren nach 2026 im Hinblick auf Marschwege oder Bausteinen im Ablauf sind immer möglich.

Wir wollen es einfach einmal angehen. Die Änderungen sind nicht aus der Hüfte geschossen, sondern eine Menge Menschen mit Veränderungswillen haben sich das Konzept gut überlegt. Können wir sicher sein, dass sich alles gleich beim ersten Mal trägt? Sicher nicht, aber dann werden wir nachjustieren.

Der erste Schritt ist mit dem neuen Konzept gemacht. Nun möchten wir diesen auch mit euch gemeinsam gehen und hoffen auf eure Zustimmung, eure Unterstützung und eure Offenheit für das Neue. Das Schützenfest 2026: „Wer nicht dabei sein wird, wird etwas verpassen“.

Euer Arbeitskreis 2026+